



An den

**Oberbürgermeister
der Kreisstadt Saarlouis**

Roland Henz

**Großer Markt 1
66740 Saarlouis**

vorab per Mail: ob@saarlouis.de

Saarbrücken, 22.08.2016

Offener Brief anlässlich des 25. Todestages des in Saarlouis ermordeten Samuel Yeboah

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Am diesjährigen 19. September jährt sich der Todestag Samuel Yeboahs zum 25. Mal. Der 27-Jährige war aus Ghana geflohen und suchte in Saarlouis Schutz. Am 19. September 1991 wurde die Unterkunft der Geflüchteten in Saarlouis-Fraulautern in Brand gesteckt. Samuel Yeboah erlag seinen tödlichen Brandverletzungen, zwei weitere Geflüchtete wurden verletzt. Die rassistische Motivation dieses Brandanschlags wird seitdem von der Saarlouiser Politik beharrlich geleugnet.

Zum 25. Todestag Samuel Yeboahs fordern wir die politisch Verantwortlichen der Stadt Saarlouis abermals auf, endlich ein würdiges Gedenken an den bei einem rassistischen Brandanschlag in Saarlouis ermordeten Samuel Yeboah zu verwirklichen.

In den 1990er Jahren war Saarlouis eine Hochburg der extremen Rechten und Brennpunkt faschistischer Aktivitäten in Westdeutschland. Der Brandanschlag, durch den Samuel Yeboah ermordet wurde, war auch keinesfalls der erste Anschlag auf Unterkünfte von Geflüchteten, sondern der fünfte alleine in Saarlouis innerhalb weniger Jahre.¹ Wenige Monate zuvor wurde eine Geflüchtetenunterkunft im nahen Schwalbach in Brand gesetzt. Vier Wochen vor der Brandstiftung, durch welche Samuel Yeboah ermordet wurde, brannte es bereits im

¹ Eine unvollständige Chronik der Gewalttaten gegen Ausländer im ersten Jahr des wiedervereinigten Deutschland (erschieden in konkret 11/91)

<http://konkret-magazin.de/aktuelles/aus-aktuellem-anlass/aus-aktuellem-anlass-beitrag/items/jeder-ist-uns-der-naechste.html>



Eingangsbereich einer Unterkunft für Geflüchtete in Saarlouis-Roden, einen Tag nach dem Anschlag auf Yeboahs Unterkunft in Saarwellingen. Nicht nur im Saarland und in Saarlouis herrschte seinerzeit Pogromstimmung. In ganz Deutschland wütete der Mob auf den Straßen, zahlreiche Brandanschläge wurden auf Unterkünfte von Migrant_innen verübt wie zum Beispiel zeitgleich im sächsischen Hoyerswerda, der Partnerstadt Dillingens. Die Zeit, in der auch Samuel Yeboah Opfer des mordenden braunen Mobs wurde, ging als „Pogromtage“ in die bundesdeutsche Nachwendegeschichte ein.

Die Stadt Saarlouis und deren Verantwortliche leugnen indes seit nunmehr Jahrzehnten ein rassistisches Tatmotiv des Brandanschlags. Beweise oder Indizien lägen nach offizieller Auffassung nicht vor. Im krassen Gegensatz dazu wertet die Bundesregierung die Ermordung Samuel Yeboahs als „rechts motivierte Gewalttat“, räumt also ein rassistisches Tatmotiv ein. Dies ist einer Antwort der Bundesregierung auf eine Große Anfrage mehrerer Bundestagsabgeordneter zu entnehmen.²

So verweigert sich die Stadt auch beharrlich einem würdigen Gedenken an Samuel Yeboah unter Benennung des menschenverachtenden Tatmotivs. Eine entsprechende Gedenktafel, welche 2001 von Antifaschist_innen am Rathaus angebracht worden war, wurde von der Stadtverwaltung wieder entfernt.

Erkennen Sie die rassistische Tat endlich als solche an und beziehen Sie öffentlich Stellung! Schaffen Sie einen Ort des öffentlichen Gedenkens an Samuel Yeboah! Setzen Sie sich dafür ein, dass die Ermittlungsakten veröffentlicht und die Fehler und Versäumnisse der damaligen Ermittlungen aufgearbeitet werden!

Antifa Saar / Projekt AK

Antifa Nordwest-Saar

CriThink! e.V.

Die Falken Kreisverband Saarlouis

Heinrich Böll Stiftung Saar

Jusos Kreisverband Saarlouis

Linksjugend [!solid] Saarland

Multikulturelles Zentrum Trier

Peter Imandt Gesellschaft / Rosa-Luxemburg-Stiftung Saar

...resist!

Solidarische Rose Zweibrücken

2 Deutscher Bundestag, Drucksache 16/14122 vom 07.10.2009, Seite 7
<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/16/141/1614122.pdf>

Kopie an:

- Bürgermeisterin Marion Jost
bm@saarlouis.de
- Adam Winfried, Fraktionsvorsitzender der FWG im Stadtrat Saarlouis
info@FWG-saarlouis.de
- Peter Demmer, Fraktionsvorsitzender der SPD im Stadtrat Saarlouis
info@spd-fraktion-saarlouis.de
- Raphael Schäfer, Fraktionsvorsitzender der CDU im Stadtrat Saarlouis
raphael.schaefer81@gmail.com
- Gabriel Mahren, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Saarlouis
Großer Markt 1, 66740 Saarlouis
- Karola van der Graaf, Fraktionsvorsitzende Die Linke im Stadtrat Saarlouis
k_van_der_graaf@t-online.de
- Holger Gier, Die Piraten, Mitglied im Stadtrat Saarlouis
holger.gier@piratenpartei-saarland.de
- Wolfgang Krichel, FDP, Mitglied im Stadtrat Saarlouis
krichel@fdp-saarlouis.de
- Presse